

# Neu-Braunfelsche Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Giband.

Jahrgang 25.

Freitag, den 16. März 1877.

Nummer 17.

Anzeigen.

Ernst Grüne, jun.

Neu-Braunfels and Thornfield.

Händler in

Dry Goods, Groceries,

Glaswaren,

Crockery, Hardware,

Willow & Woodenware

sowie

General Merchandise.



Alles für die berühmten

Mitthell Wagen, Radier, Wi-

Größe Sie auch und billig Preise.

## Marutschka.

Novelle von Max Thiele.

Schluß.

„Gut der Tod!“ sagte sie etwas bedenklich. „Ihnen ist ich an dem Augenblicke zu schaffen gemacht, — es ist gräßlich oben, nicht wahr, Herr von Ralden? Eine Unwesensigkeit ist der Blätter und den plötzlichen Windstößen —“

„Eine Augenblitze lebhafter auf, „Abaufsichtiger Glückwunsch,“ sagte er, „würde mir Begeisterung und Schwung sein auf — eine weitere — um gefährlicher Reise —“

„Glauben Sie, ich bin mir unsicher.“ Er legt ihre Hand an seine Lippen und rückte zum ersten Male den Rücken auf, so daß die Augen auf seine Hand fielen. „Gute Nacht!“

„Gute Nacht!“

„Sehr gefährlicher Mensch!“ dröhnte Emil Rander. „Um Sie brauchen bei Siedlungen! Bringt der nützlichste Zeit allen Frieden und böhmische Leidkinder! Meinein! Appropos! — Ich glaube, es ist gar nicht Morte, den Namen die Hand zu lösen — gefällt die die Sitten!“

Maria Rander lachte auch — aber sie lachte anders. Dann sagte sie den Kopf auf die andere Seite, stieß das Kissen unter ihr roten-schwarzen Haar zurück und indem sie die rechte gummifüllige Decke bis zum Kinn herauszog, lag sie her. „Gute Nacht, Emil! Ich glaube, ich bin in der Stimmung, schön zu träumen.“

Es kamen auch andere Tage, Tage, in denen sie auf die Anstrengung des Sturmes folgende Einsamkeit der Abend über gar Windstille nicht geringeres Aufgebot gegen den Grund der Baumwolle erforderten. Da wurden ein Schwarm fliegende Böcke, ein am Horizont vorstehendes Schiff in freudige Hoffnungen Unterbrechungen und wo diese nicht ereinten, war der menschliche Neugierdegeist gelöscht, auch in dieser neuen vom Zoll zulässigen Gewerbe Welt. Alles Interesse und Entzücken, Freude und Freudenlust zu schaffen.

Der goldklingende Sonnenchein, der über so vielen Tagen mit heimliche zu viel Glanz Meer und Luft in ein glänzendes Farbenbad tauchte, vertrieb doch nicht die Wellen von der Stirn Robert's von Ralden zu treiben. „Nicht und mehr verdüsterte sich sein Wesen, — und der Kapitän wagte es nicht mehr, ihn mit barmherigen Gedanken zu beladen und Emil Rander wußt es mehr, als er sich freute.“

Aber der geheime Grund dieser Veränderung, wie fast immer, war er durch das Verborgene gezeigt. Denen am ehestenken, denen er verborgen werden sollte.

Wenn Robert in die Höhle hineinfloss, so kehrte sich die alte Bauerntum, die mit ihrem leichten, blauäugigen Kindern stets die Rosentürme belagerte, ihm Platz zu machen und rief ihm entgegen: „Hein Rander, halb nach oben gekommen!“ — und der Maria: „In die Mitte!“ So glich ihm auch an und was mit dem Finger und Hände, — und der Jede am Ende der Esse-Miete fügte mit noch wütenderer Heimlichkeit: „Bitte — bitte geben Sie nur mir — Hein Rander ist noch eben gegangen.“

So tödlich die glätige Hölle des Gelätsches häßlicher Schaderfreude durch das Schiff und Robert ging ihr gleich aus dem Wege, denn bewegte sich zuletzt Maria Rander nicht mehr auf und vermied es leicht auf dem Berde, sie anzusehen vorzukommen, Verdeck, sie an die Augen zu strecken.

„Wie, wenn der Abend seine Schleier über-

Die große Westerhöhe legte und das Spiel der laufenden Barden und Wolfsmotoren begann, dann das Käfer-Promo- und Robert ging ihr gleich aus dem Wege, denn bewegte sich zuletzt Maria Rander nicht mehr auf und vermied es leicht auf dem Berde, sie an die Augen zu strecken, Verdeck, sie an die Augen zu strecken.

„Wie tödlich die glätige Hölle des Gelätsches häßlicher Schaderfreude durch das Schiff und Robert ging ihr gleich aus dem Wege, denn bewegte sich zuletzt Maria Rander nicht mehr auf und vermied es leicht auf dem Berde, sie an die Augen zu strecken, Verdeck, sie an die Augen zu strecken.“

Das Gleiche geschah von der Welt nur sich auf solche Weise sagen konnten, u. Bedenkt man das sei der glücklichste Teil des Tages, an welchen der Mensch steht, und nicht mehr, Herr von Ralden! Eine Unwesensigkeit ist der Blätter und den plötzlichen Windstößen —“

Nur eines Abends, als der Kapitän eben im Vordeichen bemerkte hatte: „In den Tagen seien wir Maryland entlang entflohen, —“ und der plötzliche Zwischenfall der Mary Rander hielt das ungewisse von Gute Nacht wünschte.

Könnte sie es doch nicht verhindern, daß eine schlechte Theorie auf seine Hand fiel.

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

Emil Rander, seine Pfeile schwanden, lebte mit sehr melancholischer Glückseligkeit der Vorbereitung des Schauspiels zugreifen, und die plötzliche Zwischenfall der Mary Rander hielt dies.

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfeile schwanden, und so hörte der Mensch einen laut unentwirrbar, flüssigen, lachenden Haufen von Männer-, Weib- und Kindern, aus welchen unzählige kleine Gespenstergruppen und, wie sich zeigte, auch diejenigen der Herren Emil Rander und Robert von Ralden.“

„Sie trug die Kleider, seine Pfe



## Texas.

Austin, 12. März. Die Gegner und Befürworter des Total Option Biegels sind eifrig an der Arbeit um den Sieg über ihre Gegner hervor zu treten. Heute Abend ist im Opernhaus eine große Versammlung der Befürworter des Total Option Gesetzes. Aber die Gegner sind ebenfalls entschlossen, alles auszubüten, um das Gesetz nicht einzuführen. Es ist aufsicht und Leibhaft nicht vorher stimmen wird.

Die Central Eisenbahn ist als konkurrenz stellvertreten und das Ver- Staaten Gesetz darüber ist erwartet worden, ebenso ein neueres Gesetz zu erneuern. Wie es heißt, soll die Bahn am 1. April fahren und untere Kapitalien \$1,600,000 schulden. Diese Räte ist ver- schieden sehr unterschiedlich große Aufmerksamkeit zu Houston. Nach späteren Nachrichten soll jedoch Ausicht vorhanden sein, daß die Schwierigkeiten gewisst belegt werden können. Die Hauptgläubiger sind die Sir- mes Peeks, Dodge & Co., Moses Taylor und die New National Co. von Houst. Chas. Morgan soll ebenfalls gestellt haben, die Summe, welche die New York verlangen für die Klage sollen zu lassen, vorausgesetzt — natürlich für einen Übereinkommen an der Bahn. (Siehe Hochzeit festliche Stellen, so auch den Eisenbahnmagnaten. Wer den größten Geldsack hat, versteckt den, der hat im Westen, oder sucht vielleicht einen anderen.) Wie bedauern die Pauschalier der Centralbahn, die nicht willkommen können, denn schließlich müssen sie doch ver- lüften, was sie eingelobt haben.

Waco, 7. März. Die Ver. St. Postkutsche, welche heute von hier nach Galveston fuhr, wurde 18 Meilen westlich von hier von einem Wagen überrundet und entgleist und verlor. Es waren mehrere Postkutschen in der Kutsche, welche alle beide Hufe verloren und verlor. Es gab keine Verletzung, die Postkutsche war von einem schweren Gewitter mit Hagelsturm be- gleitet. Vom 1. Uhr heute Morgen begann es stark zu schneien und bei dem Schneesturm dauerte eine Stunde an. Man glaubt, daß der Schnee die Postkutschen nicht hat, da noch Wegzettel bestanden seine mede ge- rufen wurden.

Brownsville, 9. März. Nach lang- andauerndem milden Wetter wurde unsere Gegend letzte Nacht von einem schweren Norden beeinflußt. Vorfahrt war von einem schweren Gewitter mit Hagelsturm be- gleitet. Vom 1. Uhr heute Morgen begann es stark zu schneien und bei dem Schneesturm dauerte eine Stunde an. Man glaubt, daß der Schnee die Postkutschen nicht hat, da noch Wegzettel bestanden seine mede ge- rufen wurden.

Brownsville, 9. März. Viele Nachte um 10 Uhr erhielt Corina's Anwalt Morris, daß rechtsseitige Feigengeschwuch zum Tod verurteilt worden ist. Dreizehn mit Corina protestierte förmlich gegen das Urteil und wie es jetzt heißt, soll die Nach- rücke von 1. prangieren sein, Corina nach der Stadt Mexiko zu leiten, wo ihm eine Untersuchung des Falles werden soll.

Dallas, 10. März. Die Carroll Mills, welche im nordöstlichen Theile der Stadt liegt, brannte letzte Nacht um 12 Uhr total nieder. Verlust \$10.000.000. Man vermutet Brandstiftung.

Brownsville, 10. März. Ingénieur Temple lange brachte mit einer Vermessungs- party zur Vermessung der Gal. Colorado, Santa Fe Eisenbahn dithers an. Die Vermes- sung ist bereits bis nach Brownsville County, fertig und ist man der Ansicht, daß diese Compagnie die Bahn soll bis nach Brownsville bauen wird.

Millican, 10. März. Die Biegl- dörfer wurde gegen das Total Option Gesetz mit 314 gegen 51 entschieden.

In Austin hat der Bau der North- bound von Austin nach Lampasas be- gonnen, um den Charter der Long einzufordern.

Hornby, 12. März. Ein alter Stadthalter James Douglass wurde von einem Eisenbahnzug, der nach Dallas ging, überfahren und getötet. Seine Tochter war fälschlich in Städte gereist worden, und der Ingenieur hatte keine Ahnung von dem Un- glück, bis er in Dallas ein Städte von einer Hand an einen Rad der Lokomotive saß. So war es eine lange Nacht, als das Unglück passierte, und der Verunglückte hatte Hornby fast in einem betrunkenen Zustand verlassen und hatte wahrscheinlich auf der Bahn geschlafen, als der Gang Zug über ihn hinweg ging.

San Marcos, 12. März. Das Total Option Gesetz ist in Hays County mit 3 Stimmen Majorität durchgegangen.

Columbus 10. März. Bei Den an der Galveston San Antonio Eisenbahn wollte der bekannte Galvestoner Kom- man Te Giese den Zug während dessen in Bewegung war, bestiegen, fiel jedoch auf die Bahn und verletzte sich schwer. Derselbe wurde auf den Zug gebracht, mußte aber wieder in Columbus heruntergekommen, um das Gesetz gegen die Bahn zu erläutern. Der Zug kam wieder zurück und bestieg wieder auf den Zug, um das Gesetz gegen die Bahn zu erläutern.

Da wir wahrscheinlich nächsten Sonntag vor dem Vorfall benachrichtigt, und ist bestrebt und Columbus abgereist, um dem Be- gründeten seine heftige Offenkundigkeit zu fördern.

— Nach dem 12. März. Total Option wurde bisher geschlagen, aber man glaubt, daß Bastrop County für dieses Gesetz ei- ne Majorität haben wird.

— In Hays County ist das Total Option Gesetz nicht durchgegangen. Beide Kreise machten heftliche Anstrengungen. Die Gegner hätten jedoch das geschlossene Majori- tatum auf ihrer Seite, da sie das Total Option Gesetz als einen demokratischen Frei- wahlrecht und Leibhaft nicht vorher stimmen würden.

## Galveston.

Der Gründer spricht erstaunlich seinen Eindruck zu wollen. Wir hatten seit den letzten Tagen prächtiges Wetter und Frieden, und andere Dinge prangen in voller Blüthe, die Umwelt gibt ihr grünes Auge, sie kann läugnen, daß sie mit dem Augen erschöpft sind. Die Natur, die graue Einsiedler ausweichen und sich mit dem Augen erschöpft sind. Hoffentlich hat der Winter wirklich bald genommen, d. h. für dieses Frühjahr und Sommer diese Wundererfolge zu danken haben. Ich kann von Grund meines Herzens sagen, daß Gott Gott dank, daß er mir durch diesen Medizin geholfen hat.

Annie W. Höhlwager, Middlebury, Pa.

Cholera Es ist keine Erfahrung, die Erfahrung an Cholera verbunden, wenn die Leben in gefährlicher Erkrankung ist. Man nutzt, Simons Leber Regulator, welcher das System in einer geübten Verfaßung be- hält und die Kräfte der Erkrankung an Cholera ist abgewendet.

Die Leute wollen Beweise. Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich. Zum Beispiel soll es wichtig in frühen Stadien, die Kräfte der Erkrankung an Cholera zu kontrollieren, welche schließlich selbst die Krise und Lungen und Hals angreift. Man verfügt eine Blutprobe für 10 Cents, die Medizin wurde frisch von Deutschland eingeführt und hat sich als ausgezeichnet erwiesen.

Die Leute wollen Beweise. Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichs- versuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

Die Leute wollen Beweise.

Es gibt keine Medizin, welche von Vergleichsversuchen mit anderen Apotheken verlaufen, und sie sind unzutreffend, oder das ist eigentlich möglich.

## Verschiedenes.

Ein neuer kleiner Planet der 1729, ist soeben entdeckt worden.

Die Kriegsrüstungen werden überall in Russland mit großer fortgesetzter Sicht aus dem Militärbezirk Orenburg, am Fuß des Ural, befinden sich bereits Truppen welche im Süden, im Altkaukasus liegt aufgänzlich wenig Militär, dagegen ist Orenburg fast mit Truppen besetzt. Der Zug ist von Moskau, wo er ins Meer mündet, eine weite Strecke mit Batterien armiert. Die drei runden Panzerküste, die Rusland überhaupt besitzt, liegen verstreut, Kaschgar und Tscheljabin.

Im Postanweisungs-Verlebt Deutschlands während des Jahres 1876 sind zum Ausdrucke gelangt mit Vereinigten Staaten: 61,376 Postanweisungen im Betrage von rund 5,600,000 Mark; Österreich 40,640 Postanweisungen en mit rund 2,900,000 Mark; mit den austriischen Kolonien: 56 Postanweisungen mit rund 8000 Mark. Diese Zahlen geben den Beweis, daß das Postanweisungs-Verfahren, welches den billigsten, sichersten und schnellsten Weg zu Übermittlungen kleiner Geldbeträge bildet, immer mehr in Anwendung kommt.

Der deutsche Turnverein in London (gestiftet 1861) hat seinen sechsjährigen Jahresbericht verfaßt. Man erhebt daraus, daß Ende 1876 der Verein 1102 wirklich Mitglieder, darunter 367 deutsche jüdische. Die Damen-Abteilung zählt 33 Mitglieder. Außer dem Turner, Lorenz, höchstens pflegt der Verein auch häufiger Freizeitaktivitäten, und auch eine literarische Abteilung hat sich bereits befriedigend entwickelt. Sodann veranstaltet der Verein beliebte Vorlesungen und hat sogar bereits Anhänger zur Anlage einer Bibliothek gefunden.

Bei Cleve fand furchtlos ein Pistolen-Twist statt, in welchem einer der Duellanten ein Hauptmann, von einem früheren Einjährigen freiwilligen erloßt wurde. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet darüber: „Gefordert war der (jüdischen) Hauptmann v. D. seitens fröhlicher Freizeitgenossen von S. Seinen Hauptmann zu fordern war von S. verlangt durch die leidende Anerkennung, wie „Maulwurf“ u. a., welche denselbe während der Dienstzeit zu hören und ruhig einzufinden hatte.“ Leidiges hat in Cleve zum dritten Male zwei Jahre eine Zahl v. 10000 Tschell-Batzenfunktion. Jetztmal ist einer der Tschellanten ein Offizier geworden.

Die Auswanderung nach Amerika, welche im Jahre 1875 sich schon erheblich vermehrt hatte, zeigt für 1876 ebenfalls eine beträchtliche Veränderung gegen das vorangegangene Jahr, wie die amtliche Nachweisung der über den Hauptumschlagsorten Bremen abgewanderten Länder ergibt. Während 1875 die Zahl der Abgewanderten noch 24,503 betrug, belief sie 1876 nur auf 21,665, wovon die meisten 2255, 85 im Mai eingetroffen. Das am weitesten, nämlich von 16,292 Abgewanderten gefuchte Ziel war New-York, es folgte Baltimore mit 4443, New Orleans mit 326, so daß nun noch 45 für andere Staate übrig blieben. Aus Italien waren 7217 Personen (Januar 1920 aus der Provinz Hannover, 1494 aus Preußen, 874 aus Posen, 849 aus Pommern, 403 aus Hessen-Nassau, 467 aus Westfalen, 267 aus der Rheinprovinz, 297 aus Brandenburg, 205 aus Sachsen, 200 aus Thüringen, 22 aus Schleswig-Holstein, 19 aus Hohenzollern). [Kölner Zeitung]

**Abbildung und die Schwere**  
Ein Briefe, der aus Konstantinopel an die Redaktion des „Neuen J. P.“ in Wien gerichtet war, entnehmen wir die folgende Stelle: „... Wie dem auch sei, ebenfalls befinden sich die Türken seit der Wiedereinführung der Diplomaten um Vieles woller. Diese Vergänge erinnern mich an eine alte Geschichte aus der Zeit des Sultans Abdul Medschid, Vater des jetzigen Sultans. Meister Abdul Medschid eines Tages mit seinem Dolmarchassis Alija Pasha in Stambu einen Spaziergang machte, begleitete er einige schwägerlichen Straßen-Diplomaten. Was sagst du darüber?“ fragte Abdul Medschid Alija. „Es sind Schweizer! Was ist das für ein Land?“ „Eine kleine Republik, welche an Frankreich grenzt“, erwiderte Alija Pasha, der in der Geographie ein wenig besser Gedächtnis wußte, als der Marquis von Gallibury. „Das müssen sehr gute Menschen sein“, hält Sultan Abdul Medschid gesagt, „sie haben keine Dolmächer hier, um mich zu langweilen.“

Aus Ceylon wird unter dem 8. Februar geschrieben: Heute sind auf dem Norddeich eine von mehreren Tausend Personen besuchte sozialistische Volksversammlung

holt, um die Frage der herrschenden Arbeiterschaft und die Mittel gegen dieselbe zu berathen. Auf Antrag des Sozialistensführers No wurden zwei Resolutionen angenommen: 1) Die Versammlung erklärt, daß die herrschende Arbeiterschaft und der damit in Verbindung stehende Stoffhandel im Handel und Wandel einen solchen Grad erreicht habe, daß es unmöglich geworden ist, Maßregeln dagegen zu treffen um. 2) Um der Wiederholung solcher Missstände in Zukunft vorzubeugen, beantragt die Versammlung, daß der Staat einen Vertrag von 200,000 Kronen zur Unterstützung derjenigen Arbeiterschaften bewilligt, welche nach Amerika auswandern und dort eine Kolonie begründen wünschen, welche aber nicht die zur Reise und zur dorthin Niedergelassung erforderlichen Mittel besitzen.“ Dizwischen empfängt und ihr abschlägigen Bescheid erzielt.

Ein fürchterlicher Sturm hat Berlin in der Nacht vom 11ten zum 12ten Februar heimgesucht. Namentlich der sogenannte Tiergarten ist schwer betroffen worden. Bäume und jährlinge Zweige und Astern sind einige dreißig Bäume, meistens von 2-3 Meter Durchmesser, welche nicht über die Erde, teils eins in einer Höhe von 3 Meter abgebrochen worden. Eine Statue, eine Baumart, deren Holz durch große Wehrhaftigkeit für ausgedient ist, ist in der Nähe des Brandenburger Tores vom Winde buchstäblich mitten aneinandergerissen worden. In der Charlottenburger Chaussee bei der kleinen Baumstraße, wurde eine mächtige Eiche aus dem Boden gerissen und mit einem zweiten Baum den sie im Hölle mit sich nahm, quer über die Chaussee geschnitten. Auch unter den Bäumen in der Tiergartenstraße sind arge Verheerungen angerichtet worden. An der Ecke der Tiergartenstraße brach eine Eiche mit einem plötzlichen Knall nicht über dem Boden ab und stürzte mit solcher Gewalt in den gegenüberliegenden Garten, daß das den Garten umschließende Eisengitter wie dünne Holzstäbe gebrochen. Nicht minder Verluste sind in der Hofseitseite angerichtet worden.

Drabtschabben. Seit einigen Tagen sind auf den Gr. Kruppschen Gruben in Harzberg bei Oberlauda, sowie zu Tiefenbach bei Trothaen Drabtschabben, aus Brotzähnen genannt, im Betrieb, welche mit Rost in industriellen Kreisen aufgeworfen werden. Diese vom Leipziger Ingenieur Bleibert erbaute Drabtschabben bilden an den betreffenden Gruben eine nach entfernt gelegenen Lagerplänen resp. Bahnhöfen mittels steinerne Wagen, welche einzeln mit zwei Männern an einer aus Drahtseilen oder Rundseilen gebildeten Drahtseilbahn hängen, und die durch ein zweites schwächeres Drahtel ohne Ende, das sogenannte Zugseil, fortgeführt werden. Welches an den beiden Endpunkten der Bahn über große horizontale Teile schwingt, ist und durch Dampftrieb in fortwährender Bewegung gehalten wird. Die Laufstühle sind auf hölzernen Unterstützungen gelagert, und zwar so, daß über den Endpunkten, daß der landwirtschaftliche Betrieb unterhalb der Bahn in seiner Weise behindert wird: die Unterschüttungen sind in Entfernung von etwa 25 Meter aufgestellt. Es macht einen eigenartigen Eindruck, zu sehen wie in der Lust doch über dem Erdkoben die Förderwagen sich ruhig auf den Seilen fortbewegen. Wie und mit welcher Waffe wurde es möglich, diese unterhalb der Bahn in ihrer Weise behindert zu haben. „Me Gott“, sagte sie sich verständigend, „daß müßt Sie entzünden, ich habe die vorübergehende Person für meinen Mann gehalten.“

Nichts. „Was willst Du?“ fragte Pat. „Nichts“ antwortete Dim. „Nun, wenn Du Nichts willst, so sieh einmal im Schrank nach, wo noch gestern die entfernt gelegenen Lagerplänen resp. Bahnhöfen standen.“ „Ich hab' das zehntausend im Spiegel!“

Unschuldige Frage. Kind: Vater, wo hast du denn die schönen Goldstücke? Vater: Von Herrn Holt, für die Behandlung seiner Tochter. Kind: Aber die ist ja gelockt? Vater: Mein Kind, wenn wir Töchtern nur bezahlt werden für ihre Patienten, die wir curieren, dann müßten wir alle betteln.“

Nichts. „Was willst Du?“ fragte Pat. „Nichts“ antwortete Dim. „Nun, wenn Du Nichts willst, so sieh einmal im Schrank nach, wo noch gestern die entfernt gelegenen Lagerplänen resp. Bahnhöfen standen.“ „Ich hab' das zehntausend im Spiegel!“

Aus der Schule. Lehrer: „Der älteste Mann, welcher jemals gelebt hat, war Methusalem; er wurde über 900 Jahr alt.“ Schüler: „My Golly, was für'n Lai von Centennials muß der zugesagt haben.“

Kinder & Vogel. Fremder Gast: Wie heißt Dein Hund, meine Kleine? Kleines Mädchen: Prinz!

Fremder: Weißt Du denn aber auf, was eigentlich ein Prinz ist? Kleines Mädchen (entschieden): Ein Viech!

Der lebte Mißvergnügt. Wer's denn weiß, daß sein Tag nicht das endlich eine Kneipe geöffnet wird. Was man bei den langen Nächten vor eine Zeit her leist, ist wahrhaftig gräßlich!“

Hinreißend entschuldigt. Eine Frau war angefangt, einen Vorübergehenden mit loderndem Wasser begossen und schrie bedrohlich zu haben. „Me Gott“, sagte sie sich verständigend, „daß müßt Sie entzünden, ich habe die vorübergehende Person für meinen Mann gehalten.“

Splendid. „Was haben Sie denn da für Gesäß bei sich?“

„Da sehn Sie, ich bin halt ein guter Kerl! Wenn ich von einer Reise zurück komme — sie mög' groß oder klein sein — bring ich immer meine Frau etwas mit, was ich gern esse.“

Klaus: „Das ist die häßte Horm.“ Lehrer: „Nichts, und wie heißt die leidende Horm?“ Klaus: „Der Vater wurde mit sechs Kindern gezeugt.“

Nichts. Lehrer: „Du, Klaus, wenn ich sage: der Vater zeigte sechs Kinder, ist es die leidende oder die leidende Horm?“ Klaus: „Das ist die häßte Horm.“ Lehrer: „Nichts, und wie heißt die leidende Horm?“ Klaus: „Der Vater wurde mit sechs Kindern gezeugt.“

Nichts. Lehrer: „Gott ist allmächtig und kann alles. Oder weiß einer von Euch irgend etwas zu nennen, was Gott nicht können kann? Lehrer (neugierig): Nun? Klaus: „Lein, Herr Lehrer eine Wurst bringen.“

Prinz und Goebel, Fabrikanten von den britischen

und von was soll er dann seine Zinsen bezahlen? Die Arbeiterschaft ist zwar was die Menge anbelangt, besser geworden, und es war heuer ein großes Glück, daß Justiz und Getreidekreis in Folge günstiger Witterung mit verbilligtem Mehl weniger Arbeit als sonst benötigt werden konnte, aber die Zuckerrüben, Brutalität und Verwertungssucht der arbeitenden Massen nimmt in soviel rege Regierung, wie sie zu Die Untergabe und deshalb in letzter Zeit Gang bestritten; noch einige Minuten, und die landwirtschaftliche Krise wird äußerst bereitstehen, als je.

## Humoristisches.

Ein guter Rat. Zwei Pariser Dame begegnen einander auf den Boulevard. „Guten Tag! Was gibt's Neues?“ fragt der Eine.

„Nun ich werde mich verzehren.“

„Und dehst du so verzehlich aus? Habada!“

„Ja, soll man nicht verzehlich sein?“

„Aber du sollst unter der Sonne und im Regen gehen.“

„Aber ich will dir einen guten Rat geben.“

„Wie Dein Geld auf den Kamia.“ Dieser Kamia hat natürlich einen Spiegel. Jedenfalls trug auf dem Sims ein junger Mann, der inzwischen die Hälfte königlich war, nur bis zum Knie die unteren Füße.“ Nur bis zum Knie?“

„Ja, aber ich will dir einen guten Rat geben.“

„Wie kann ich dir einen guten Rat geben?“

„Wie kann ich dir einen guten Rat geben?“